

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. April 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 86

Stand: 19.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 13.4.46. 9.00 Uhr Pontificalrequiem als Jahresgedächtnis für Cardinal Bettinger in der Dreifaltigkeits kirche – groß genug. Ohne Vigil, weil Bücher fehlen.

Pater Rösch mit Dr. Iserland vom [*Über der Zeile*: „Hilfswerk an deutschen Gefangenen in“] Genf. Ich spreche offen, daß wir vom Roten Kreuz verlassen waren, – bei uns ist es vom Krieg her schwer belastet, ich habe seinerzeit gebeten, nur in Tittmoning waren sie – auch jetzt kommen sie nicht – die Geistlichen müssen sich auf die Seelsorge beschränken. Kapi in Moosburg. Der Heilige Vater? Ich erzähle von den Russen, die nicht heim wollen. UNRRA will jede Hilfe hintertreiben.

16.00 Uhr, Dentessores – Gehen über Ostern nach Hammelburg.

Frau Geheimrat – Kronseder krank.